



ANN_KÖLN NEWS #06.2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerferien stehen vor der Tür und kaum ein Gespräch in diesen Tagen, in dem es nicht um den geplanten Urlaub geht, der sehnhchst erwartet wird. Ostsee, Kroatien oder Mallorca? Wohin fahren Sie denn im Sommer? Lieber nicht in die Türkei wegen der angespannten politischen Lage? Und auf die griechischen Inseln will man vielleicht seit der Flüchtlingskrise auch nicht mehr unbedingt, schließlich dient der Urlaub der Erholung, man will ja nicht auch noch im Urlaub mit Not und Elend konfrontiert werden. Dann vielleicht eher nach Italien, Thailand oder noch weiter weg? Die Frage der Sicherheit am Urlaubsort spielt bestimmt auch bei Ihren Planungen eine Rolle, immerhin warnt das Auswärtige Amt vor Reisen in bestimmte Länder (u.a. Ukraine, Libanon, Ägypten, Nigeria, Pakistan und Algerien) und bestätigt die weltweite Gefahr terroristischer Anschläge und Entführungen. Die aktuellen Reisewarnungen betreffen vor allem die Länder, aus denen in den letzten Jahren vermehrt Menschen geflohen sind. Geflohen auf der Suche nach einem sicheren Ort. Sie werden den Sommer hier bei uns in Köln verbringen, mit ihren Kindern und Familien. Oder alleine. Aber in Sicherheit.

Übrigens gibt es für alle Menschen, die sich keinen Urlaub leisten können oder wollen, eine große Vielfalt an Ferienangeboten in Köln. Wir hoffen, dass sich in den Sommerferien viele Menschen – groß und klein – begegnen und einen schönen und friedlichen Sommer miteinander verbringen. Ein paar Angebote haben wir im folgenden Newsletter für Sie zusammengestellt.

Vielen Dank auch an Susanne Krein, die uns diesmal tatkräftig beim Verfassen des Newsletters unterstützt hat!

Susanne Krein & Christine Lieser & Clemens Zahn

INHALT ANN_Köln NEWS #06.2017

AKTUELLES & POLITISCHES.....	3
<i>FERIEN ZU HAUSE – VERSCHIEDENE ANGEBOTE</i>	3
<i>SAVE THE DATE FACHNACHMITTAG AM 17.11.2017</i>	4
<i>AG BLEIBEN</i>	4
<i>EHRENAMTSKARTE NRW</i>	4
<i>15. FLÜCHTLINGSBERICHT</i>	5
<i>STÄDTISCHE INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR GEPLANTEN UNTERKUNFT IN FÜHLINGEN</i>	5
<i>STÄDTISCHE INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR GEPLANTEN UNTERKUNFT IN LINDENTHAL</i>	5
VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN	5
<i>KRAFTORTE – KUNST FÜR DIE INTEGRATION JUNGER, GEFLÜCHTETER FRAUEN BEI IN VIA KÖLN</i>	5
<i>SCHÜLER*INNEN GEGEN RECHTS FEIERN ZEHNJÄHRIGES</i>	6
<i>PAMOJA BUDDY PROGRAMM – REFUGEES WELCOME!</i>	6
<i>ZIRKUS HABIBI – MEHRSPRACHIGES THEATERSTÜCK</i>	6
<i>CHRISTEN IN SYRIEN – ZWISCHEN KONFESSIONALISMUS UND ISLAMISMUS</i>	6
<i>ENGEL DER KULTUREN</i>	7
<i>INTERKULTURELLER AUSTAUSCH FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG</i>	7
<i>FORUM AFGANISCHER MIGRANTEN</i>	7
<i>MUSICAL „ZWISCHEN DEN WELTEN – ZERRISSEN“</i>	7
<i>VERNETZUNGSTREFFEN DER WILLKOMMENSINITIATIVEN</i>	7
<i>SYRIEN, KUNST UND FLUCHT – MALEREI, SKULPTUR, FOTOGRAFIE, VIDEOKUNST</i>	8
<i>ART ASYL – KUNST VERBINDET KULTUREN</i>	8
<i>UNSERE ENTSCHEIDUNG! OFFENE GESELLSCHAFT ODER NATIONALE VERHÄRTUNG?</i>	8
QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG	9
<i>ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN - NIGERIA UND GUINEA</i>	9
<i>PRÄVENTIONSSCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHE FLÜCHTLINGSHELFER*INNEN</i>	9
<i>DRK-SCHULUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE IN DER FLÜCHTLINGSHILFE</i>	9
NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN	10
<i>INNENSTADT</i>	10
<i>RODENKIRCHEN</i>	10
<i>LINDENTHAL</i>	10
<i>EHRENFELD</i>	11
<i>NIPPES</i>	11
<i>CHORWEILER</i>	11
<i>PORZ</i>	12

<i>KALK</i>	12
<i>MÜLHEIM</i>	13
INFORMATIONEN & SERVICE	13
<i>INFORMATIONEN FÜR GEFLÜCHTETE, DIE STUDIEREN MÖCHTEN</i>	13
<i>NEUE BROSCHÜRE DES NETZWERKES IQ ZUR ARBEITSMARKTINTEGRATION</i>	13
<i>FALSCHER TELEFONANRUF</i>	13
<i>VISASTELLE FÜR SYRISCHE STAATSANGEHÖRIGE</i>	13
<i>JOKER-KARTEN GEGEN RASSISTISCHE VORURTEILE</i>	14
<i>FAQ GUIDE ZU FLUCHT UND ASYL IN DEUTSCHLAND</i>	14
<i>SCHULRANZEN FÜR FLÜCHTLINGSKINDER</i>	14
<i>INFORMATIONSBROSCHÜRE ZUM UMGANG MIT ABLEHNUNGSBESCHEIDEN</i>	14
DIGITALE FUNDSTÜCKE	15
<i>ZWEI, DIE SICH VERTRAUEN – HALLO IN SÜLZ</i>	15
<i>DOMRADIO – INTEGRATIONSWOCHE</i>	15
<i>„ZUWANDERUNGSLAND DEUTSCHLAND – BRAUCHEN WIR EINE LEITKULTUR?“</i>	15
<i>ANTISEMITISMUS-DOKU BEI „MAISCHBERGER“</i>	15
<i>LAMPEN, TELLER, CONTAINER, ZELTE...</i>	15
<i>DIE URSACHEN DES ZORNES</i>	15
<i>WENN AUS FLÜCHTLINGEN KOLLEGEN WERDEN</i>	15
ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN	16

AKTUELLES & POLITISCHES

FERIEN ZU HAUSE – VERSCHIEDENE ANGEBOTE

Die Stadt Köln hat eine Übersicht mit Ferienangeboten zusammengestellt. Diese besteht aus Ferienfahrten, Ausflügen, Angeboten aus den einzelnen Veedeln und einem Tageskalender und liegt auf der Homepage der Stadt Köln zum [Download](#) bereit.

Auf Koeln.de findet sich eine Auflistung interessanter Ausflugsziele für die ganze Familie. Tagesausflüge für Tierliebhaber, Wasserratten und Forscher, für jede und jeden ist etwas dabei. Die Tipps für Tagesausflüge können Sie [hier](#) einsehen. Auch auf der Internetseite von Koeln.de sind Sport- und Zirkus-Camps für Kinder und Jugendliche aufgelistet. Die einzelnen Angebote finden Sie [hier](#).

Das Begegnungszentrum Start-Up des SKF Köln bietet ebenfalls ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. Die Anmeldung erfolgt jeweils über startup@skf-koeln.de oder unter 0221/16838987. Neben den wöchentlich stattfindenden Angeboten, welche auf der [Facebook-Seite](#) zu sehen sind, sind folgende [Ferienaktionen](#) für Kinder, Jugendliche und Familien geplant.

Die Katholische Jugendagentur bietet „Ferien zu Hause“ an, ein ganztägiges Ferienangebot für Kinder und Jugendliche. An insgesamt 16 Standorten können die Teilnehmenden mit Aktivitäten vor Ort und kleinen Ausflügen eine schöne Zeit verbringen. Die genauen Daten zu den jeweiligen Orten sowie die Altersbegrenzungen finden Sie [hier](#).

Auch im Bezirk Ehrenfeld wird jede Menge geboten in den Sommerferien. Das [Programm](#) haben wir auf unserer Webseite für Sie hochgeladen.

Das ZDI bietet insgesamt 11 MINT-Feriencamps für Schüler*innen an. Drei bis fünf Tage lang wird programmiert, geforscht, gesägt, gebohrt, besichtigt und experimentiert. Die Angebote können Sie [hier](#) nachlesen.

Weitere Angebote und Informationen können Sie über die Willkommensinitiativen im Stadtteil, über die Kirchengemeinden, über die Jugendämter und interkulturellen Dienste sowie über Wohlfahrtsverbände, Vereine und Bürgerzentren in Ihrem Stadtteil bzw. Stadtbezirk bekommen. Falls die Finanzierung der Ferienaktivitäten schwierig sein sollte, sprechen Sie uns gerne an. Mit der Aktion Neue Nachbarn unterstützen wir auch Ferienangebote für und mit Geflüchteten. fluechtlingshilfe@katholisches.koeln.

SAVE THE DATE FACHNACHMITTAG AM 17.11.2017

Am Freitag, den 17. November 2017, veranstaltet das Katholische Stadtdekanat Köln in Kooperation mit der Volkshochschule Köln von 12 bis 17 Uhr einen Fachnachmittag im FORUM vhs im Kulturquartier am Neumarkt unter dem Titel: #OPEN UP – wie offen ist unsere Gesellschaft, wie beweglich sind unsere Institutionen? Mit dem Journalisten, Autor und Migrationsforscher Dr. Mark Terkessidis haben wir einen Impulsgeber eingeladen, der mit seinem Vortrag „*Der Vielheitsplan. Vorschläge für die Einwanderungsgesellschaft jenseits von Integration*“ den Mainstream der Integrationsdebatte hinterfragt. Anschließend wollen wir gemeinsam mit dem Kölner Sozialdezernenten Prof. Dr. Rau und weiteren Podiumsgästen über Spielräume und „Barrierefreiheiten“ in einer interkulturellen Gesellschaft diskutieren. Gerne können Sie sich den Termin jetzt schon notieren, die Einladung und Informationen zur Anmeldung erhalten Sie Ende September. Bereits zum zweiten Mal findet ein solcher Fachnachmittag im Rahmen der Aktion Neue Nachbarn statt, um mit Akteuren aus der Stadtgesellschaft über Orientierungsprozesse und Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb unserer Einwanderungsgesellschaft zu diskutieren. Der erste [Fachnachmittag](#) fand im Dezember 2016 mit dem Referenten Prof. Dr. Klaus Bade statt. Fragen oder Anregungen? fluechtlingshilfe@katholisches.koeln.

AG BLEIBEN

Die AG-Bleiben (Abschiebung verhindern!) trifft sich am 13. Juli um 19 Uhr. Gemeinsam soll über Handlungsmöglichkeiten gesprochen werden. Wie können die Anliegen der Ehrenamtlichen und Geflüchteten in Köln bekannt gemacht werden und wie können weitere Unterstützer*innen gewonnen werden? Wer Interesse hat, sich einzubringen und mitzumachen, kann gerne zur AG Bleiben Kontakt aufnehmen unter: rechtaufasyl@gmx.de (Der Ort des Treffens steht noch nicht fest und wird allen Interessierten per Mail bekanntgegeben.)

EHRENAMTSKARTE NRW

Ihr ehrenamtliches Engagement wird belohnt! Ab dem 01.07.2017 kann auch in Köln die sogenannte Ehrenamtskarte beantragt werden. Sie wird jenen Personen ausgehändigt, die mindestens fünf

Stunden die Woche bzw. 250 Stunden im Jahr seit mindestens einem Jahr ohne Bezahlung bzw. Aufwandsentschädigung ehrenamtlich tätig sind. Mit der Ehrenamtskarte NRW erhalten Sie in allen teilnehmenden Kommunen bis zu 50% Rabatt auf den Eintrittspreis in diversen Museen und anderen öffentlichen Einrichtungen. Eine Auflistung und weitere Informationen finden Sie [hier](#). Die [Beantragung](#) der Karte erfolgt im Netz, dazu benötigen Sie eine Bescheinigung über Ihr Ehrenamt. Ehrenamtlichen in den Kölner Willkommensinitiativen kann diese Bestätigung beispielsweise durch die Heimleitungen, Ehrenamtskoordinatoren oder Sozialarbeitenden der Flüchtlingsunterkünfte erstellt werden. Hierfür können die Initiativen eine*n Ansprechpartner*in aus der Initiative benennen. Kontakt: Ehrenamt@stadt-koeln.de.

15. FLÜCHTLINGSBERICHT

Der 15. Flüchtlingsbericht mit aktuellen Informationen zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen wurde als Zwischenbericht für die Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 22.06.2017 verfasst und beinhaltet die Themen Unterbringung, Asyl- und Ausländerrecht sowie Finanzen. Den Bericht finden Sie [hier](#).

STÄDTISCHE INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR GEPLANTEN UNTERKUNFT IN FÜHLINGEN

Am Dienstag, 04. Juli 2017, findet um 19 Uhr in der Aula der Heinrich-Böll-Gesamtschule, [Merianstr. 11](#) in 50765 Köln eine [Informationsveranstaltung](#) der Stadt Köln zur geplanten Flüchtlingsunterkunft an der Neusser Landstraße/Blumenbergsweg in Köln-Fühligen statt. Die Unterkunft wird in Systembauweise errichtet und bietet bis zu 240 Personen Platz. Die Veranstaltung dient dazu, die Anwohnerinnen und Anwohner vor Ort über die laufenden Planungen sowie über die aktuelle Flüchtlingssituation in Köln zu informieren. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

STÄDTISCHE INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR GEPLANTEN UNTERKUNFT IN LINDENTHAL

Am 10.07.2017 findet eine städtische [Infoveranstaltung](#) bezüglich der neuen Flüchtlingsunterkunft statt, die an der Dürener Straße in Lindenthal gebaut wird. In eigenen Wohnungen mit Duscbädern und Toiletten sollen bis zu 50 Personen beherbergt werden. Die Info-Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Apostelgymnasium (Biggerstr. 2). Neben dem Stand der Dinge des Baus wird auch generell über die aktuelle Flüchtlingssituation in Köln informiert. Einlass ist ab 18:30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

KRAFTORTE – KUNST FÜR DIE INTEGRATION JUNGER, GEFLÜCHTETER FRAUEN BEI IN VIA KÖLN

Das offene Angebot für Frauen im Alter von 18 bis 26 Jahren (gerne auch mit Kindern) mit Tanzen, Nähprojekten, Kunst, Sprachspielen, Theater sowie gemeinsamen Kochen findet in den Räumen des IN VIA Zentrums, Stolzestraße 1a (Atelier UG1), 50674 Köln und dem Teresa-von-Avila-Haus, Spielmannsgasse 4-10, 50678 Köln, statt. Jede Woche von Montag bis Donnerstag treffen sich Interessierte ab 13.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 12.45 Uhr. Die Dozentinnen sind aus dem Bereich Kunst- und Kultur und verfügen über jahrelange Erfahrung im Flüchtlingsbereich. Eine Verbesserung der deutschen Sprache und Besuche kultureller Veranstaltungen sind ebenfalls Teil des Projektes. Den aktuellen Wochenplan finden Sie [hier](#). Das Projekt wird über „Kultur macht stark“, Bundesministerium für Bildung und Forschung, finanziert. Mehr Infos: Birgit Urbanus, Tel. 0221 4728-715, birgit.urbanus@invia-koeln.de

SCHÜLER*INNEN GEGEN RECHTS FEIERN ZEHNJÄHRIGES

Der Anlass bietet eigentlich keinen Grund zum Feiern. Die Tatsache, dass Mann/Frau es mit langem Atem und Durchhaltevermögen tun, dann aber doch: Dieses Jahr feiern die [Schüler*innen gegen Rechts](#) (SgR) ihr 10 jähriges Bestehen. Dieser Anlass ist Grund für eine Veranstaltung am 01.07.2017. Los geht es um 11:30 Uhr im [Autonomen Zentrum \(AZ\)](#) Köln mit Workshops zu den Themen Rassismus, Antisemitismus und Selbstorganisation von Schüler*innen. Für die Freund*innen der Sprühfarbe wird es auch einen praktischen Graffiti Workshop geben. Im Anschluss wird es ein spannendes Abendprogramm geben. Zwischendrin gibt es, gegen eine kleine Spende, etwas zu futtern vom Buffet. Krönender Abschluss des Tages bildet eine Tanzdemo zum "Stonewall - remember and act!". Die Initiative ruft dazu auf, sich ab ca. 18:00 Uhr am alternativen CSD zu beteiligen und danach den Tag mit einer gemeinsamen Party ausklingen zu lassen. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Für die Party wird ein Solibeitrag von 3-5€ erbeten.

PAMOJA BUDDY PROGRAMM – REFUGEES WELCOME!

Die TH Köln bietet für Studierende ein Tandemprogramm an. Das Pamoja Buddy Programm verbindet Studierende der TH Köln mit Geflüchteten, welche an der TH studieren möchten. Der Titel des Programms, Pajoma, stammt aus dem Suaheli und bedeutet *gemeinsam*. Wer sich gerne engagieren und Integration unterstützen möchte, sich mit Geflüchteten austauschen und andere Kulturen kennenlernen möchte, ist bei diesem Programm genau richtig! Registrieren kann man sich unter www.th-koeln.de/pajoma oder per E-Mail an: pajoma@th-koeln.de. Bei Interesse wird ein Nachweis über das soziale und ehrenamtliche Engagement ausgestellt.

ZIRKUS HABIBI – MEHRSPRACHIGES THEATERSTÜCK

Theaterpädagogin Cecilia Gray hat mit Unterstützung der Aktion Neue Nachbarn und in Zusammenarbeit mit der Ursulinenschule ein mehrsprachiges Theaterprojekt mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Zirkus Habibi – so lautet der Titel des Stücks, kommt nun zur Aufführung, wir dürfen gespannt sein! Am Samstag, den 01.07.2017 (18 Uhr in der Alten Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 Köln), und am Mittwoch, den 05.07.2017 (18 Uhr in der Ursulinenschule, Machabäerstr. 47, 50668 Köln), freuen sich die Schüler*innen der Ursulinenschule und geflüchtete Kinder und Jugendliche über viele Zuschauer*innen. Der Eintritt ist frei. Um im Anschluss eine Begegnung der Kulturen zu ermöglichen, kann Fingerfood gerne mitgebracht werden. Weitere Infos auf unserer [Webseite](#).

CHRISTEN IN SYRIEN – ZWISCHEN KONFESSIONALISMUS UND ISLAMISMUS

Am 04.07.2017 findet ab 19:30 im Domforum eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Köln zum Thema „Christen in Syrien“ als Teil der Veranstaltungsreihe „DOMFORUM – das thema“ statt. Es wäre ein Irrglaube zu vermuten, in Syrien gäbe es keine Christen und hätte es auch nie gegeben. Unter dem jahrelang herrschenden laizistischen Staatssystem in Syrien konnte auch eine Minderheit wie das Christentum friedlich existieren. Durch den siebenjährigen Bürgerkrieg zerfielen jedoch bis dato geltende politische Strukturen, wurde die Macht des Islams immer stärker und Christen werden immer mehr unter Druck gesetzt. Die Teilnahmegebühr der Veranstaltung beträgt 3 Euro. Weitere Infos [hier](#).

ENGEL DER KULTUREN

Im Rahmen des jährlichen Fests der „Begegnung der Kulturen“ wird in diesem Jahr am 07.07.2017 der „[Engel der Kulturen](#)“ in Bilderstöckchen gelegt und feierlich durchs Veedel gerollt. Das Symbol, das den jüdischen Stern, das christliche Kreuz sowie den muslimischen Halbmond verbindet, lässt in seiner Silhouette die Form eines Engels erkennen und trägt somit Symbolcharakter, der auf Verbundenheit, Gemeinsamkeit und Friedlichkeit der Religionen hindeutet. An mehreren Stationen hält der Engel an und es wird ein Abdruck aus Sand als temporäres Kunstwerk gegossen. Beginn ist um 15 Uhr in der Nathanaelgemeinde in der Escherstr. 160. Weitere Stationen sind von 15:50-16:20 im DKG, Escher Str. 245, sowie von 16:50-17:20 im Kellerladen in der Alzeyerstr. 5. Ziel ist gegen 18 Uhr die OT „Luckys Haus“, am Bilderstöckchen 58a, wo ein schließendes interkulturelles Fest stattfindet. Die einzelnen Stopps an den Stationen werden durch ein Rahmenprogramm begleitet.

INTERKULTURELLER AUSTAUSCH FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

Neu in Deutschland zu sein, heißt auch, mit neuen Gewohnheiten, Traditionen und Lebensweisen konfrontiert zu sein. Das Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V. und der interkulturelle Dienst Ehrenfeld laden ein, gemeinsam über das Leben in Deutschland zu sprechen, über Kultur, Regeln, Familie und eigens gesammelte Erfahrungen. An mehreren Terminen, gibt es die Gelegenheit, Informationen zu erhalten, sich auszutauschen sowie Fragen zu stellen. Dolmetscher werden vor Ort sein und im Anschluss gibt es Kaffee, Tee und Kekse für ein gemütliches Beisammensein. Für die Kinder steht ein Spielplatz zur Verfügung, der zum Gelände gehört. Im Anschluss an das letzte Treffen findet ein Picknick statt. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos. [Termine & Themen hier](#).

FORUM AFGANISCHER MIGRANTEN

Das Forum Afghanischer Migranten trifft sich wieder am 07.07.2017 von 15-17 Uhr im Internationalen CaritasZentrum, Zülpicher Straße 273b in 50937 Köln-Sülz. Es handelt sich um eine Gruppe unabhängiger geflüchteter Menschen afghanischer Herkunft. Sie haben ein Forum gegründet, um sich regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Unterstützungsangebote auszutauschen. Das Forum findet auf Dari bzw. Paschtu statt. Den Flyer auf [Deutsch](#), [Dari](#) und [Paschtu](#) können Sie gerne an interessierte Flüchtlinge und Migranten weiterleiten.

MUSICAL „ZWISCHEN DEN WELTEN – ZERRISSEN“

Am 10.07.2017 wird in der [Essigfabrik](#) das Musical „Zerrissen“ aufgeführt. Es ist Teil der Reihe „Zwischen den Welten“, eine Zusammenarbeit von geflüchteten Jugendlichen mit Schauspieler*innen und Sänger*innen des gemeinnützigen Vereins „Music4everybody“. Beginn ist um 19:30, der Eintritt ist frei. Eine extra Aufführung für Schüler*innen findet am 11.07.2017 statt. Nähere Infos erhalten Sie [hier](#).

VERNETZUNGSTREFFEN DER WILLKOMMENSINITIATIVEN

Einmal im Quartal findet ein Vernetzungstreffen der Willkommensinitiativen in Kooperation mit der Melanchthon-Akademie statt. Dabei variieren die Schwerpunkte, welche vorab angekündigt und erarbeitet werden, aktuelle Themen können aber vor Ort ergänzt werden. Das nächste Treffen findet am 13.07.2017 in der Melanchthon-Akademie statt mit den Schwerpunkten: Schule und Bildung, Spenden und Finanzen. Beginn ist um 19 Uhr.

SYRIEN, KUNST UND FLUCHT – MALEREI, SKULPTUR, FOTOGRAFIE, VIDEOKUNST

In der von Jabbar Abdullah und Sonja Wunderlich organisierten Ausstellung „Syrien, Kunst und Flucht“ sind syrische Künstler*innen vertreten, die in ihren Werken Fluchterfahrungen verarbeiten, Erinnerungen an die Zeit vor dem Krieg, sowie Gedanken und Gefühle zu ihrem Land. Die Ausstellung findet an verschiedenen Orten in Köln statt, die Eröffnung ist stets begleitet von Musik syrischer Künstler sowie syrischen Snacks und Getränken. Informationen zu Ausstellungszeiten und -orten: Artarmx Ehrenfeld (Hospeltstraße 69 in 50825 Ehrenfeld): 05.08. bis 18.08.2017. Eröffnungsfeier findet am Freitag, den 04.08. um 19 Uhr statt. St. Gertrud Kirche (Krefelder Straße 57 in 50670 Köln): 07.08. bis 27.08.2017. Eröffnungsfeier findet am Sonntag, den 06.08. um 17 Uhr statt. Kunsthaus Rhenania (Bayenstr. 28 in 50678 Köln): 10.08. bis 18.08.2017. Eröffnungsfeier findet am Mittwoch, den 09.08. um 19 Uhr statt. Alle Informationen finden Sie auf der Seite: www.syrien-kunst-flucht.de.

ART ASYL – KUNST VERBINDET KULTUREN

Der im September 2015 gegründete gemeinnützige Verein „ArtAsyl“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch das Zusammenführen von Künstler*innen mit geflüchteten Menschen Integration durch Kunst zu schaffen, fernab von jeglichen Sprachbarrieren. Die Teilnehmer*innen der Projekte in den Bereichen Malerei und Kunsttherapie, Schauspiel und Tanz sowie Kunsthandwerk haben die Möglichkeit durch die Kunst ihre eigenen Geschichten zu erzählen und Erlebtes zu verarbeiten. Der Verein braucht jedoch Unterstützung. Sie können helfen, sei es durch eine Mitgliedschaft, Spenden, Projektpatenschaften, Sachspenden oder der Bereitstellung von Räumlichkeiten. Auch eigene Ideen sind herzlich willkommen! Mehr Informationen gibt es auf www.artasyl.de sowie www.facebook.de/artasyl

Derzeit gibt es ein konkretes Projekt: das ArtBuddy-Programm, welches Tandems zwischen lokalen und geflüchteten Künstler*innen vermittelt, sei es für gemeinsame Projekte, Besuche in Galerien oder ein Austausch in gemütlicher Runde. Die Tandems werden dabei organisatorisch wie auch finanziell unterstützt, um ihre Idee umzusetzen. Nähere Infos sowie das Formular zur Registrierung als Buddy gibt es [hier](#). Herzlich willkommen sind auch jene, die noch Künstler werden wollen.

UNSERE ENTSCHEIDUNG! OFFENE GESELLSCHAFT ODER NATIONALE VERHÄRTUNG?

Die Gesellschaft ist in Bewegung gekommen. Viele fühlen sich abgehängt und allein gelassen, andere befürchten dies für die Zukunft, wieder andere wollen nicht mehr nur den Leistungsgedanken und den wirtschaftlichen Reichtum als Maßstab gelten lassen. Die Zuwanderung durch Geflüchtete wird zwiespältig aufgenommen: Hilfsbereitschaft auf der einen, Ängstlichkeit und Unsicherheit auf der anderen Seite, verschärft durch Angst vor Terror und Gewalt. In solchen Zeiten gilt es zu fragen: Was können wir tun, um uns für eine offene Gesellschaft und die Demokratie zu engagieren, gegen eine Politik der Abschottung, Überwachung und des nationalen Egoismus? Kurz vor der Bundestagswahl stellen die Initiatoren der Veranstaltung diese Fragen zur Diskussion. Ein Impulsreferat von Psychologe Stephan Grünewald vom rheingold-Institut führt in das Thema ein. Veranstalter sind das Kölner Forum für Willkommenskultur, die Kölner Willkommensinitiativen, die Aktion Neue Nachbarn und das Katholisches Bildungswerk Köln. Am Mittwoch, den 20.09.2017 um 19.30 Uhr im Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln.

ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN - NIGERIA UND GUINEA

Am 06.07.2017 referiert Freya Lüdeke (Flüchtlingsberaterin) von 18:00 bis 19:30 über die Situation in Nigeria und Guinea und die Fluchtgründe. Die Veranstaltung findet im internationalem Caritas-Zentrum in Sülz statt (Zülpicher Str. 273b). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

STOP DREAMING- START ACTING INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR DUALEN AUSBILDUNG

Im Rahmen der Aktion Neue Nachbarn lädt der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. am Donnerstag, den 06. Juli, interessierte Geflüchtete und ehrenamtliche Jobpaten zu einer allgemeinen Informationsveranstaltung über die duale Berufsausbildung ein. Zielgruppe sind Geflüchtete im Alter von 15 bis 35 Jahren, die über Grundkenntnisse in Deutsch verfügen und Interesse an gewerblichen (IHK), handwerklichen (HWK) oder pflegerischen (Caritas) Berufen haben. Selbstverständlich sind auch ihre ehrenamtlichen Begleiter*innen herzlich willkommen. Auf der Veranstaltung wird das Konzept der dualen Ausbildung erklärt sowie ihre Chancen und Herausforderungen dargestellt. Der Termin ist am Donnerstag, den 06.07.2017 von 10 bis 15.30 Uhr im Butzweilerhof/Handwerkskammer zu Köln, Raum 11, Hugo-Eckener-Straße 16, 50829 Köln. Haltestelle: Ossendorf Alter Flughafen Butzweilerhof (Tram 5, Bus 127). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. Informationen und Anmeldung: Alexander Gabriel, Tel. 0221 2010-103, E-Mail alexander.gabriel@caritasnet.de

PRÄVENTIONSSCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHE FLÜCHTLINGSHELFER*INNEN

Die SKM Fachstelle für Sucht- und AIDS-Prävention bietet eine interkulturelle Suchtprävention an. Konsum – Missbrauch- Abhängigkeit, viele Menschen greifen zum Alkohol und/oder Drogen, nicht zuletzt zur Bewältigung von Problemen. Geflüchtete Menschen haben oftmals traumatische Erlebnisse hinter sich und vielleicht auch Schwierigkeiten, sich in der neuen Heimat zurecht zu finden. Auch hier erscheinen den Betroffenen dabei teilweise der Alkohol oder andere Drogen als Ausweg. Es ist nicht leicht, Menschen mit Suchterscheinungen im eigenen Umfeld zu helfen. Was darf ich ansprechen? Wie darf ich es ansprechen? Wie soll ich mich verhalten? Ist es vielleicht doch nur normaler Genuss? Mit solchen und ähnlichen Fragen bezüglich des Unterschiedes zwischen Genuss, Abhängigkeit und Missbrauch, das richtige Ansprechen der Themen gegenüber Betroffenen, Unterstützungsmöglichkeiten etc. können Sie sich vertraulich an Barbara Müllejans (Projektleiterin) der SKM Fachstelle für Sucht- und AIDS-Prävention wenden, um konkrete Informationen zu erhalten oder einen Termin zu vereinbaren: 0221/261543-120 sowie barbara.muellejans@skm-koeln.de

DRK-SCHULUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE IN DER FLÜCHTLINGSHILFE

Migrationssensibler Arbeitsmarkteintritt für Geflüchtete

Ehrenamtliche, die geflüchtete Menschen unterstützen, haben oft tragfähige Beziehungen zu den Geflüchteten aufgebaut und einen guten Zugang zu deren Persönlichkeiten und Potentialen. Geflüchtete Menschen bringen eine hohe Zielstrebigkeit, Erfahrungen im Überwinden von Widerständen, Entscheidungsfreude und eine hohe Flexibilität mit. Diese Besonderheiten des Kontaktes sollen nutzbar gemacht werden für einen sensiblen Eintritt in den Arbeitsmarkt der Migranten mit Fluchthintergrund. Der Termin ist am Samstag, den 01.07.2017 von 10 bis 13 Uhr in der städtischen Gemeinschaftsgrundschule Kopernikusstraße 40-42, 51065 Köln – Buchforst. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an fluechtlingshilfe3@drk-koeln.de .

Zeitkiller im Ehrenamt

Ehrenamtliche Tätigkeiten für Fluchtmigranten sind mit hohem Zeiteinsatz verbunden: Behördengänge, Antragsverfahren, Fahrtendienste usw. Da stellen sich Fragen nach der Effektivität und Effizienz des Tuns und nach dem Empowerment der Flüchtlinge zur Eigeninitiative. Ziel des Workshops ist der ressourcenschonendere Umgang mit Zeitkillern und eine konstruktive Einbindung der Flüchtlinge zu mehr eigenen Aktivitäten. Der Termin ist am Dienstag, 04. 07. 2017 von 18.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim St. Hubertus, Olpener Str. 954, 51109 Köln. Anmeldung bis zum 01.07.2017 per Email an FluechtlingsHilfe3@drk-koeln.de.

Referentin für beide Fortbildungen ist Andrea G. Malorny, die über langjährige Erfahrung im Bereich Schulung von Verbänden und Behörden zum Thema Migration verfügt. Diese Erfahrungen werden ergänzt durch die Ausbildung zur Dozentin für Deutsch als Fremdsprache.

NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN

INNENSTADT

Pfarrfest/ Willkommensfest St Pantaleon

Das diesjährige Pfarrfest von St. Pantaleon ist zugleich ein Willkommensfest für unsere neuen Nachbarn vom Pantaleonsberg. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, den 09.07.2017, mit einer Familienmesse um 10 Uhr in der Kirche. Anschließend findet eine Prozession durch das Pantaleonsviertel statt. Zwischen 12.15 Uhr und 17 Uhr werden im historischen Kreuzgang (Innenhof von St. Pantaleon) neben Weiteren die Sängerin Sarah Ego, der Medienkünstler Volker Hildebrandt, die Tanzgruppe Müllemer Junge auftreten. Jeder und jede ist willkommen, um gemeinsam mit unseren neuen Nachbarn einen schönen Tag zu verbringen.

Vollversammlung Initiative Moselstraße

Die Initiative Moselstraße trifft sich alle zwei Monate in einer Vollversammlung. Diese dient dem Austausch über aktuelle Fragen aber auch, um sich auch den neuesten Stand bezüglich der Unterstützung durch die Willkommensinitiative zu bringen. Dieses Mal findet die Vollversammlung am 25.07.2017 von 19-21 Uhr statt, wobei auch Neulinge und Interessierte herzlich willkommen sind! Im Anschluss kann der Abend in der nahegelegenen Tapas-Bar „Jonny Turista“ ausklingen.

RODENKIRCHEN

Café Fuga

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet im katholischen Pfarrheim „Wabe“, Siegstraße 56 in 50996 Köln-Rodenkirchen das Begegnungscafé [Café Fuga](#) mit Geflüchteten statt. Am Mittwoch, den 05. Juli 2017 wird es von 15 bis 18 Uhr wieder Zeit und Raum für Kaffee, Kuchen und Gespräche geben. Alle sind herzlich eingeladen.

LINDENTHAL

Café i(nternational)

Am Mittwoch, den 05.07.2017 öffnet das Begegnungscafé Café i in Weiden (Aachener Str. 1208 in 50858 Köln) wieder seine Türen. Von 16.30 bis 18.30 Uhr können alte und neue Nachbarn bei einem

Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee ins Gespräch miteinander kommen. Bereits seit über einem Jahr treffen sich im [Jugendkeller](#) der Evangelischen Gemeinde Weiden/Lövenich viele Menschen unterschiedlichster Herkunft. Lesen Sie hier den [Bericht](#) zum einjährigen Geburtstag!

EHRENFELD

Start am Butzweiler Hof - Jetzt kann's losgehen!

Viele Bewohner*innen sind mittlerweile in der Notunterkunft Butzweiler Hof eingezogen und freuen sich darauf, bekannte und neue Menschen zu treffen. Das DRK Köln möchte Sie zu einem ersten Starter-Treffen am 03.07.2017 von 16 bis 17:30 Uhr in die Notaufnahme Butzweiler Hof, Butzweilerhof Allee 51 in 50829 Köln einladen. Und das ist geplant: Informieren über konkrete Zeitpläne und Räumlichkeiten, Engagementmöglichkeiten für Ehrenamtliche, gemeinsam Projekte planen. Falls Sie diesen Termin nicht wahrnehmen können, aber dennoch interessiert sind, können Sie Kontakt aufnehmen mit den Mitarbeiter*innen des DRK unter folgenden Mail-Adressen Notaufnahme7.Wohnheim47@drk-koeln.de, notaufnahme8.wohnheim47@drk-koeln.de oder fluechtlingshilfe@drk-koeln.de

Sommerausklang Weltoffen im Veedel

Das Plenumstreffen von Weltoffen im Veedel der Willkommensinitiative Bickendorf/Ossendorf findet am 11.07.2017 um 19 Uhr im Pfarrzentrum BiOSInn der katholischen Kirchengemeinde, Rochusstr. 141, mit anschließendem Sommerausklang statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Willkommensfest Herkulesstraße

Am Sonntag 11. Juni wurde bei strahlendem Sonnenschein in der Herkulesstraße in Ehrenfeld gefeiert! Es war ein großartiger Nachmittag an dem sich die Bewohner*innen der Notunterkunft in der Herkulesstraße mit 150 ehrenamtlichen Helfer*innen des Kath. Seelsorgebereich Ehrenfeld begegnet sind. Lesen Sie hier den ausführlichen [Bericht](#).

NIPPES

Arabisch-Sprachkurs

Für alle Arabisch-Interessierten: ab sofort findet der Arabisch-Kurs nicht nur montags um 19.30 Uhr, sondern auch dienstags ab 20 Uhr statt. Jede und jeder ist herzlich willkommen, im [WiN Haus](#), Dormagener Str. 5 in 50733 Köln-Nippes vorbeizuschauen, ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen.

CHORWEILER

Esch/Auweiler

Die Willkommensinitiative [Heimat und Zuflucht](#) sucht dringend Engagierte, die Bewohner der Unterkunft in Esch zu Arzt- und Behördenterminen begleiten oder sich in der Formularhilfe engagieren möchten. Das 2. Begegnungsfest von alten und neuen Nachbarn und Dorfbewohner*innen findet am Sonntag, den 09.07.2017 um 14 Uhr im [Vereinsheim](#) des SV Esch/Auweiler statt.

Fronleichnamsprozession im Wohnheim Worringen

Die traditionelle Fronleichnamsprozession in Worringen machte in diesem Jahr zum ersten Mal Station in der Unterkunft am Hackhauser Weg. Es wurde eine Begegnung der Religionen und Kulturen, die alle bewegte. Hier ein [Bericht](#).

Informationsgespräch für neue Ehrenamtliche

Für neue Team-Mitglieder gibt es jeweils am ersten Dienstag im Monat (z.B. am 04.07.2017) um 15 Uhr ein Treffen in der Flüchtlingsunterkunft am Hackhauserweg. Treffpunkt ist vor den Wohnunterkünften, ein Ehrenamtler wird Sie dort in Empfang nehmen, auch ein Mitglied der Heimleitung nimmt an den Treffen teil. Hier haben alle Ihre Fragen Platz und Sie lernen Ihre direkten Ansprechpartner/-innen kennen.

Sadaaka

Aus dem Flüchtlingshilfenetzwerk Worringen, hat sich ein eigenständiger Verein gebildet, der sich Sadaaka (arabisch für Freundschaft) nennt. Der Verein ist noch in der Gründungsphase, das Konzept steht jedoch schon: Nachbarschaftshilfe. Sadaaka hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl die Integration von Geflüchteten zu fördern, als auch Barrieren der Fremdheit zu überwinden und das nicht nur zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, sondern generell innerhalb Nachbarschaften. Somit sieht das Konzept von Sadaaka neben Angeboten für Geflüchtete, wie beispielweise Begleitung bei Behördengängen, eine Vielzahl an allgemeinen Hilfestellungen in der Nachbarschaft vor, sei es durch Umzugshilfen oder das Versorgen der Haustiere und Pflanzen bei längerer Abwesenheit. Die zahlreichen Ideen und Angebote können Sie auf der [Homepage von Sadaaka](#) nachlesen.

PORZ

Grillfest im Café CUPOFHOPE in Porz

Im frisch eröffneten Café CUPOFHOPE findet am 08. Juli 2017 findet 14:30-18:00 ein internationales Sommergrillfest im [Jugend- und Gemeinschaftszentrum Glashütte](#) in Porz statt. Eine kulinarische Reise durch verschiedene Grillkulturen erwartet Sie neben einem Bühnenprogramm mit live-acts sowie Kinderprogramm wie beispielsweise Hüpfburg und Kinderschminken. Jede*r ist herzlich eingeladen und wer möchte, kann gerne eine typische Beilage aus der Heimatregion mitbringen. Weitere Details zum Café finden Sie [hier](#), Informationen zum Fest –auch auf Arabisch - können dem [Flyer](#) entnommen werden. Kontakt: cityofhopecologne@gmx.de

KALK

Ostheim

Wie jeden ersten Dienstag im Monat findet auch am 04.07.2017 ab 18.30 Uhr das Helfer-Café von [WinOstheim](#) im Café im Veedel (Buchheimer Weg 50, Ecke Steinrutschweg) statt. Das Treffen dient Engagierten, sich in lockerer Atmosphäre mit anderen Ehrenamtlern auszutauschen aber auch, wenn Sie sich gerne engagieren möchten, können Sie sich vor Ort informieren, wo und wie Hilfe benötigt wird. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

MÜLHEIM

Der längste Tisch von Stammheim

Am 01.07.2017 findet unter dem Namen „Der längste Tisch von Stammheim“ auf der Bonhoefferstraße in Stammheim ein Straßenfest statt. Von 11 Uhr bis 19.30 Uhr sind Jung und Alt herzlich willkommen. Neben einem Trödelmarkt, Essen und Trinken ist ein buntes Bühnenprogramm vorgesehen. Weitere Infos finden Sie auf dem Plakat zum Straßenfest.

Miteinander-Füreinander

Am 30.06. und 01.07.2017 findet das Festival in Köln-Mülheim „Miteinander-Füreinander“ statt. Vielfältig und bunt wird es, die Willkommensinitiative und Wohnen Wagen sind auch vertreten! Alle Informationen & das Programm finden Sie [hier](#).

INFORMATIONEN & SERVICE

INFORMATIONEN FÜR GEFLÜCHTETE, DIE STUDIEREN MÖCHTEN

Bernhard Esser, derzeit als Referent für Interkulturelles und Flüchtlingshilfe an Schulen und Hochschulen im Erzbistum Köln tätig, hat Informationen zum Thema Studienmöglichkeiten und Voraussetzungen für Geflüchtete gesammelt und stellt diese allen Interessierten [hier](#) zur Verfügung. Weitere Anregungen, Tipps, Fragen oder Kontakte gerne an: Bernhard.Esser@Erzbistum-Koeln.de.

NEUE BROSCHÜRE DES NETZWERKES IQ ZUR ARBEITSMARKTINTEGRATION

Das [Netzwerk Integration durch Qualifizierung](#) hat eine umfangreiche Informationsbroschüre zur Berufs- und Arbeitsmarktqualifikation von geflüchteten Menschen herausgegeben, die sich vor allem an die begleitenden Ehrenamtlichen richtet und verlässlich Auskunft zu folgenden arbeitsmarktrelevanten Themen geben soll: Anerkennung ausländischer Qualifikationen, Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete und Teilnahme an Integrations- und berufsbezogenen Deutschkursen. Die Broschüre ist [hier](#) abrufbar und wird ständig aktualisiert. Die aktuellste Version finden Sie unter <http://www.migranet.org/publikationen-presse>.

FALSCHER TELEFONANRUF

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BaMF) warnt vor falschen Anrufen. Dabei geben sich die Täter als Mitarbeiter des BaMFs oder einer anderen Behörde aus und drohen ihren Opfern mit Abschiebung, wenn nicht ein bestimmter Geldbetrag überwiesen werde. Das BaMF erklärt ausdrücklich, dass diese Anrufe nicht von seinen Mitarbeitern stammen. Wer einen solchen Anruf erhält, soll bitte zu seinem eigenen Schutz keine persönlichen Daten herausgeben und den Anruf unter service@bamf.bund.de melden oder das Kontaktformular nutzen, welches sich auf der [Homepage des Bamfs](#) befindet. Dort können Sie auch die Warnung nachlesen.

VISASTELLE FÜR SYRISCHE STAATSANGEHÖRIGE

Die Visastelle für syrische Staatsangehörige des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland Istanbul weist auf das kostenlose Beratungsangebot von IOM (Internationale Organisation für Migration) zur Zusammenstellung der nötigen Unterlagen für Visaanträge hin. Diejenigen, die dieses Portal nutzen, sind meist besser vorbereitet, sodass ihre Belange zügiger bearbeitet werden können.

Informationen, auch auf Arabisch, erhalten Sie [hier](#). Ebenso informiert die Homepage der Visastelle für syrische Staatsangehörige über den Service der Vorzugstermine. Dieser ermöglicht es, Anträge jener Personen rasch zu bearbeiten, die zu einem unbegleiteten, minderjährigen Geflüchteten nachziehen möchten, welcher kurz vor Erreichung der Volljährigkeit steht. Hier gibt es weitere [Infos](#). Darüber hinaus verfügt die [Homepage](#) über weitere, nützliche Infos bezüglich Visa für Syrische Staatsangehörige.

JOKER-KARTEN GEGEN RASSISTISCHE VORURTEILE

Oftmals gerät man, wenn man sich für Flüchtlinge engagiert oder ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe tätig ist, in Diskussionen, in denen man mit vorurteilsbehafteten oder stereotypen Aussagen in Bezug auf Geflüchtete konfrontiert wird. Meist fehlen einem tatsächlich die Worte, würde aber gerne gegen diese Äußerungen angehen. Young Caritas hat eine Hilfestellung entwickelt: 32 „[Joker-Karten](#)“, die mit recherchierten Fakten und Daten helfen, rassistische Aussagen argumentativ zu entkräften. Das Set beinhaltet 32 Karten mit je einem Vorurteil und einer Gegenargumentation.

FAQ GUIDE ZU FLUCHT UND ASYL IN DEUTSCHLAND

Bei der Begleitung von Geflüchteten und den damit verbundenen Behördengängen wird man mit Fragen konfrontiert, die man aus dem Alltag vielleicht nicht direkt kennt und somit nicht konkret beantworten kann. Was bedeutet eine Duldung? Und darf ein Asylbewerber in Deutschland ein Konto eröffnen? Zur Beantwortung dieser und vieler weitere Fragen hat das Ruhrbistum Wuppertal einen [FAQ-Guide](#) zum Thema Flucht und Asyl in Deutschland herausgegeben, der sowohl als nützliches Nachschlagewerk dient als auch sich einfach an Interessierte richtet.

SCHULRANZEN FÜR FLÜCHTLINGSKINDER

Der von den Tatortschauspielern Klaus J. Behrendt und Dietmar Bär gegründeten Verein „Tatort-Straßen der Welt“ ermöglicht durch seine Kampagne „Wir starten gleich- Kein Kind ohne Schulranzen“, dass Kinder finanziell schwacher Familien sowie geflüchtete Grundschul Kinder mit Schulranzen ausgestattet werden. Dabei ist es den Initiatoren wichtig, dass Anonymität gewahrt wird und die Kinder nicht erfahren, dass der Ranzen gestiftet wurde. Zu diesem Zwecke werden die Schulranzen in den Kitas den Eltern übergeben, sodass sie diese zu Hause ihren Kindern schenken können. Ehrenamtliche aus Flüchtlingsinitiativen, die Kontakte zu Flüchtlings-Familien haben, deren Kinder im Sommer 2017 eingeschult werden, können sich bei Bedarf an die Geschäftsführerin des Vereins, Ulrike Thönniges, wenden. Auch werden immer Sponsoren gesucht, die neue Schulranzen für den gemeinnützigen Verein und dessen erfolgreiches Projekt zur Verfügung stellen. Weitere Informationen und wie Sie helfen können entnehmen Sie dem [Flyer](#).

INFORMATIONSBROSCHÜRE ZUM UMGANG MIT ABLEHNUNGSBESCHIEDEN

Der Flüchtlingsrat NRW e.V. hat eine Info-Broschüre zum Thema „Konfrontiert mit dem Ablehnungsbescheid. Was nun? – Rechtliche Grundlagen und Strategien zum Umgang mit Ablehnungsbescheiden und Abschiebungsdrohungen“ herausgegeben. Für Betroffene sowie Unterstützer*innen gibt es Informationen zu rechtlichen Möglichkeiten sowie Tipps, was bei einer drohenden Abschiebung unternommen werden kann. Derzeit ist die [Broschüre](#) aus deutsch sowie englisch auf der Homepage vom Flüchtlingsrat e.V. zum Download bereit. Weitere Ausführungen in anderen Sprachen sollen folgen.

ZWEI, DIE SICH VERTRAUEN – HALLO IN SÜLZ

Einen schönen [Bericht](#) über das gemeinsame Wohnen und Leben mit Geflüchteten und Sülzern können Sie auf der Seite von „hallo in Sülz“ nachlesen.

DOMRADIO – INTEGRATIONSWOCHE

Im Domradio lief von Sonntag, dem 18.06. bis Freitag, den 23.06.2017 die „Integrationswoche“, in der anhand von Reportagen, Sendungen und Interviews über gelungene Integration im Erzbistum Köln berichtet wurde. Die konkreten Themen der einzelnen Beiträge können Sie [hier](#) nachlesen. Zu Beginn der Reihe stellte Christine Lieser die Aktion Neue Nachbarn in einem Interview vor, welches Sie [hier](#) nachlesen können.

„ZUWANDERUNGSLAND DEUTSCHLAND – BRAUCHEN WIR EINE LEITKULTUR?“

In dem Polit-talk „Unter den Linden“ auf Phönix diskutierte Alfred Schier mit seinen Gästen Wolfgang Bosbach (Mitglied des Deutschen Bundestages CDU) und Volker Beck (Mitglied des Deutschen Bundestages Bündnis90/Die Grünen) über Reaktionen der Gesellschaft auf die Zuwanderung aus anderen Kulturen. Die Sendung vom 12.06.2017 kann [online](#) angeschaut werden.

ANTISEMITISMUS-DOKU BEI „MAISCHBERGER“

Die am 21.06.2017 von der ARD ausgestrahlte Antisemitismus-Doku des WDR sowie die anschließende Debatte bei der Sendung „Maischberger“ mit dem WDR-Fernsehdirektor Jörg Schönborn und dem Historiker Michael Wolffsohn sorgen für großes Aufsehen. Einen Artikel über die Hintergründe sowie die Einarbeitung des „Faktenchecks“ vom WDR in die Dokumentation können Sie [hier](#) nachlesen.

LAMPEN, TELLER, CONTAINER, ZELTE...

65 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Das UNHCR setzt in der Unterstützung der Aufnahmeländer und in der Versorgung der Menschen immer mehr auf die Kooperation mit privaten Großunternehmen. [Mit welchen Folgen?](#)

DIE URSACHEN DES ZORNS

Der indische Autor [Pankaj Mishra](#) setzt sich in seinem neuen Buch [Das Zeitalter des Zorns](#) mit den Ursachen gesellschaftlichen Hasses auseinander. Lesen Sie dazu eine [Besprechung](#) des Politologen [Claus Leggewie](#).

WENN AUS FLÜCHTLINGEN KOLLEGEN WERDEN

Wie gelingt nicht nur die gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen, sondern auch das innerbetriebliche, kollegiale Ankommen? Was sind fördernde und hemmende Faktoren? Gefährden innerbetriebliche Qualifizierungsmaßnahmen für Flüchtlinge die Gleichbehandlung aller Beschäftigten und damit den „betrieblichen Universalismus“? [Werner Schmidt](#), Soziologe und Geschäftsführer des Forschungsinstituts für Arbeit, Technik und Kultur (F.A.T.K.) der Universität Tübingen setzt sich in [Ausgabe 26/2017](#) der Zeitschrift [Aus Politik und Zeitgeschichte](#) mit bisher einem wenig beachteten Thema der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen auseinander.

ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN

Die [Aktion Neue Nachbarn](#) wurde im November 2014 von Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki ins Leben gerufen, um die Willkommenskultur für Flüchtlinge im Erzbistum Köln zu fördern, die Bedarfe und Anliegen von Flüchtlingen in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, ihre Perspektiven zu verbessern sowie die in der Flüchtlingshilfe tätigen Akteure und Initiativen zu unterstützen. In allen Kölner Stadtteilen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchengemeinden, Schulen, Unternehmen und Geschäftsleute für ein gemeinsames Ziel: Den Flüchtlingen ein gutes und herzliches Ankommen in Köln und in ihrer Nachbarschaft zu ermöglichen und ihre Integration zu fördern. Die Aktion Neue Nachbarn unterstützt mit ihrem Netzwerk alle, die diese Anliegen teilen und unterstützen. Sie engagieren sich bereits für Flüchtlinge in Ihrem Stadtteil? Oder Sie möchten selbst Teil der Willkommenskultur vor Ort werden? Vielleicht können wir Ihnen helfen, eine gelebte Willkommenskultur mitzugestalten? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an:

ANN- Koordinatoren für Flüchtlingsarbeit im Katholischen Stadtdekanat Köln

Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden

Christine Lieser

Tel: 0221 925847-78

christine.lieser@katholisches.koeln

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.

Clemens Zahn

Tel. 0221 98577-627

clemens.zahn@caritas-koeln.de

Gemeinsame E-Mail Aktion Neue Nachbarn in Köln:

fluechtlingshilfe@katholisches.koeln

Regionalseite der Aktion Neue Nachbarn in Köln:

www.koeln.aktion-neue-nachbarn.de

Impressum des Newsletters:

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteure der Flüchtlingsarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Redaktionsschluss für die ANN_Köln NEWS #07.2017 ist der 21.07.2017. Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank! Herausgeber: Katholisches Stadtdekanat Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Redaktion:

Susanne Krein, Christine Lieser, Clemens Zahn (verantwortlich), Bertramstr. 12-22, 51103 Köln